

06.01.2009 - 21.31 Uhr



- Wupperguide
- Sport-im-Tal
- Talszene
- Wuppergalerie
- Tal-Treff

WERBUNG

» Aktuelles

- Nachrichten
- News-Archiv
- Veranstaltungen

» Locations

- Bars und Cafés
- Clubs und Discos
- Kulturelles
- Restaurants

» Home » TALSZENE » Aktuelles » Nachrichten

Kunst als Verarbeitung eines tragischen Unfalls
Stefan Sebastian Noss bis zum 08. März 2008 in der Galerie Janzen


Elberfeld. (red) 1963 wurde er in Stuttgart geboren, nach seiner Schullaufbahn und der Lehre als Industriekaufmann verblieb Stefan Sebastian Noss jedoch nur einige Jahre im heimischen Familienbetrieb. Die Sehnsucht nach der Kunst war einfach größer. Schon als Kind hatte sich Noss mit der Kunst beschäftigt - und besuchte daher ab dem Jahre 1996 die Internationale Sommerakademie in Salzburg und später die Universität für angewandte Kunst in Wien bei Prof. Adolf Frohner. Aufgrund beruflicher Veränderungen bei seiner Frau wechselte Noss dann im Jahr 2000 an die Staatliche Kunstakademie Düsseldorf und kam als Meisterschüler dann schließlich zum bekannten Prof. A. R. Penck.



Diesen Lebensweg des Künstlers Stefan Sebastian Noss zeichnete Martina Janzen - von der gleichnamigen Galerie in der Huppertsberg-Fabrik in der Hagenauer Straße in Elberfeld - bei der Vernissage zur Noss-Ausstellung "Und geht als roter Schatten hin". Köpfe, Gliedmaßen und Physiognomien, eingeflochten in ein feines Netz aus Linien und Farbflächen, kennzeichnen die Arbeiten von Stefan Noss. Aufgrund eines tragischen Autounfalls befasste sich der Künstler im Nachhinein bei der Verarbeitung dieser Erlebnisse mit dem Sinn des Lebens - und berücksichtigt diese Fragestellungen auch in seinen Werken. Denn bis heute ist dieser Prozess infolge des dramatischen Erlebnisses immer noch in ihm.

Noss arbeitet dabei mit verschiedenen Techniken: Von Radierungen bis hin zum Siebdruck reichen seine Werke. Die meisten der Ausstellungsstücke auf Papier und Leinwand, die in der Galerie Janzen noch bis zum 08. März 2008 zu sehen sind, entstanden in den letzten zwei bis vier Jahren, einige andere Werke sind allerdings auch schon bis zu zehn Jahre alt. Seit 1997 stellte Noss, dessen Werke alle mit seiner Glückszahl 8 in Verbindung stehen, unter anderem auch in Düsseldorf, Stuttgart und Wien aus.

Anschaun kann man sich die Bilder von Stefan Sebastian Noss mittwochs bis freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags von 11 bis 15 Uhr in der Galerie Janzen, Hagenauer Straße 300. Wegen der "art Karlsruhe" bleibt die Galerie jedoch vom 25. Februar 2008 bis zum 01. März 2008 geschlossen, die Noss-Werke können aber auch nach Vereinbarung besichtigt werden. Weitere Informationen gibt es online unter www.janzen-galerie.de.

 Veröffentlicht am 14.02.2008, 22.26 Uhr auf wupperguide.de.
Text: Till Brühne, Bildmaterial: Till Brühne

TALSZENE



NACHRICHTEN

- Nachrichten aus Wuppertal
- Aktuelle Sport-News
- Neues aus der Talszene

WERBUNG



GALERIE

- Wuppergalerie Konzerte
- Wuppergalerie Sport
- Wuppergalerie Party
- Wuppergalerie Sonstiges

WERBUNG

VERSTÄRKUNG



WERBUNG

© 2003 - 2009 by wupperguide.de • Alle Rechte und Änderungen vorbehalten • Alle Angaben ohne Gewähr